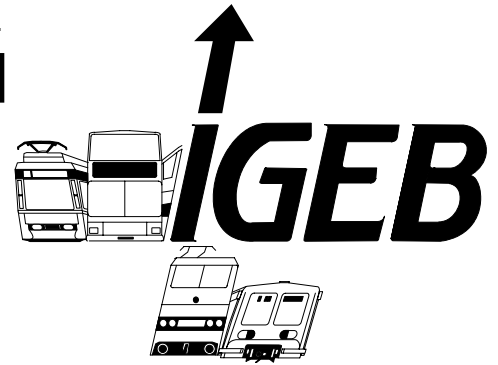


Interessengemeinschaft Eisenbahn, Nahverkehr und Fahrgastbelange Berlin e.V.

Berliner Fahrgastverband

IGEB e. V. - S-Bahnhof Jannowitzbrücke - G 9 - 10179 Berlin



An
Presse, Funk und Fernsehen
in Berlin

Berlin, 20.12.2005

Ein Provisorium wird 20 Jahre alt

**Am S- und U-Bahnhof Yorckstraße wurde 1985 eine Holzbrücke gebaut.
Bei anderen S-Bahnhöfen werden den Fahrgästen wichtige Zugänge verwehrt.**

Heute vor 20 Jahren wurde am S- und U-Bahnhof Yorckstraße die Holzbrücke über die Yorckstraße fertig gestellt. Seither können hier die Fahrgäste zwischen der S-Bahn-Linie 2 (später kam noch die S 25 hinzu) und der U-Bahn-Linie 7 gefahrlos umsteigen, ohne die stark befahrene Yorckstraße überqueren zu müssen.

Dass es zu diesem Brückenbau kam, war keineswegs selbstverständlich, weil aufgrund der relativ beengten Verhältnisse ein Tunnel unter der Yorckstraße geplant wurde. Doch weil dessen Bau damals nicht vor 1987 erwartet wurde, wurde die Holzbrücke gebaut – als Provisorium bis zum Bau des Tunnels. Inzwischen ist das Jahr 1987 weit überschritten, aber ein Tunnel ist noch immer nicht in Sicht. Wieder einmal gilt: Provisorien halten am längsten.

Umso ärgerlicher ist es, dass an anderen wichtigen S-Bahnhöfen die Fahrgäste breite stark befahrene Straßen überqueren müssen, weil für die perfekte Lösung das Geld und für ein Provisorium der Wille fehlten.

Besonders negative Beispiele sind die **S-Bahnhöfe Messe Nord (Witzleben) und Hohenzollerndamm** am S-Bahn-Südring, der im Dezember 1993 wieder in Betrieb genommen wurde. Hier müssen die Neue Kantstraße und der Hohenzollerndamm überquert werden, obwohl bei der Wiederherstellung der beiden S-Bahnhöfe schon erhebliche Vorleistungen für die zusätzlichen Ausgänge erbracht wurden. Ein provisorischer Zugang zum S-Bahnhof Messe Nord von der Südseite der Neuen Kantstraße hätte es zum Beispiel den vielen Besuchern des ICC seit 12 Jahren erheblich leichter gemacht, diesen bedeutenden Veranstaltungsort von der S-Bahn aus gefahrlos und bequem ohne Überquerung der breiten Fahrbahn zu erreichen. Der hässliche Fußgängertunnel unter der Kreuzung ist kein akzeptabler Ersatz. **Deshalb müssen auch bei Messe Nord und Hohenzollerndamm endlich die geplanten Zugänge realisiert werden – provisorisch für die nächsten Jahrzehnte.**

Christfried Tschepe
Vorsitzender

Florian Müller
Abt. S-Bahn und Regionalverkehr

Gegründet am 03.07.1980
Eingetragen VR 6373 Nz
(AG Charlottenburg)
Steuer-Nr: 27/668/52530
FinA Körperschaften I

Vorstand: Christfried Tschepe (Vors.),
Matthias Horth (stv. Vors.),
Jens Wieseke (stv. Vors.),
Klaus Kotzur, Florian Müller,
Artur Frenzel, Christian Schultz

Tel (030) 78 70 55 11
Fax (030) 78 70 55 10
www.IGEB.org
IGEB@IGEB.org

Konto 13 76 330
Sparda-Bank Berlin eG
BLZ 120 965 97
Die IGEB ist gemeinnützig
und förderungswürdig.

Die IGEB ist Mitglied im
Deutschen Bahnkunden-
Verband und in der
Deutschen Gesellschaft
für Eisenbahngeschichte.

Fahrverbindungen:
S- und U-Bahnhof
Jannowitzbrücke,